

Nachhaltigkeit bei SPAR Österreich

Überblick über die wichtigsten Nachhaltigkeitsprojekte





Liebe Leserinnen und Leser,

die globale Pandemie hat deutlich gezeigt, wie wichtig der Lebensmittelhandel zur Versorgung der Bevölkerung ist. Als Teil dieser Infrastruktur und systemrelevanter Nahversorger bietet SPAR in fünf europäischen Ländern den Menschen ein Stück Sicherheit in schwierigen Zeiten. Gesunde und sichere Nahrungsmittel in ausreichender Menge zur Verfügung zu stellen, ist unsere wichtigste Aufgabe in der Sparte Lebensmittelhandel. Dieser kommen wir durch verlässliche Partnerschaften mit Lieferanten, durch qualitätvolle Eigenmarken und bestens geschulte Mitarbeitende in all unseren modernen Supermärkten nach. In der

Pandemie hat sich die langfristig angelegte, nachhaltige Strategie von SPAR mit dem Fokus auf Qualität bei Sortiment, Mitarbeitenden und Standorten als besonders resilient und erfolgreich erwiesen.

Einige der größten Nachhaltigkeitsinitiativen, welche die SPAR HOLDING AG in den drei Unternehmensbereichen Lebensmittelhandel, Sportfachhandel und Shoppingcenter vorangetrieben hat, stellen wir Ihnen in dieser Broschüre vor. Weitere Details finden Sie unter www.spar.at/nachhaltigkeit.

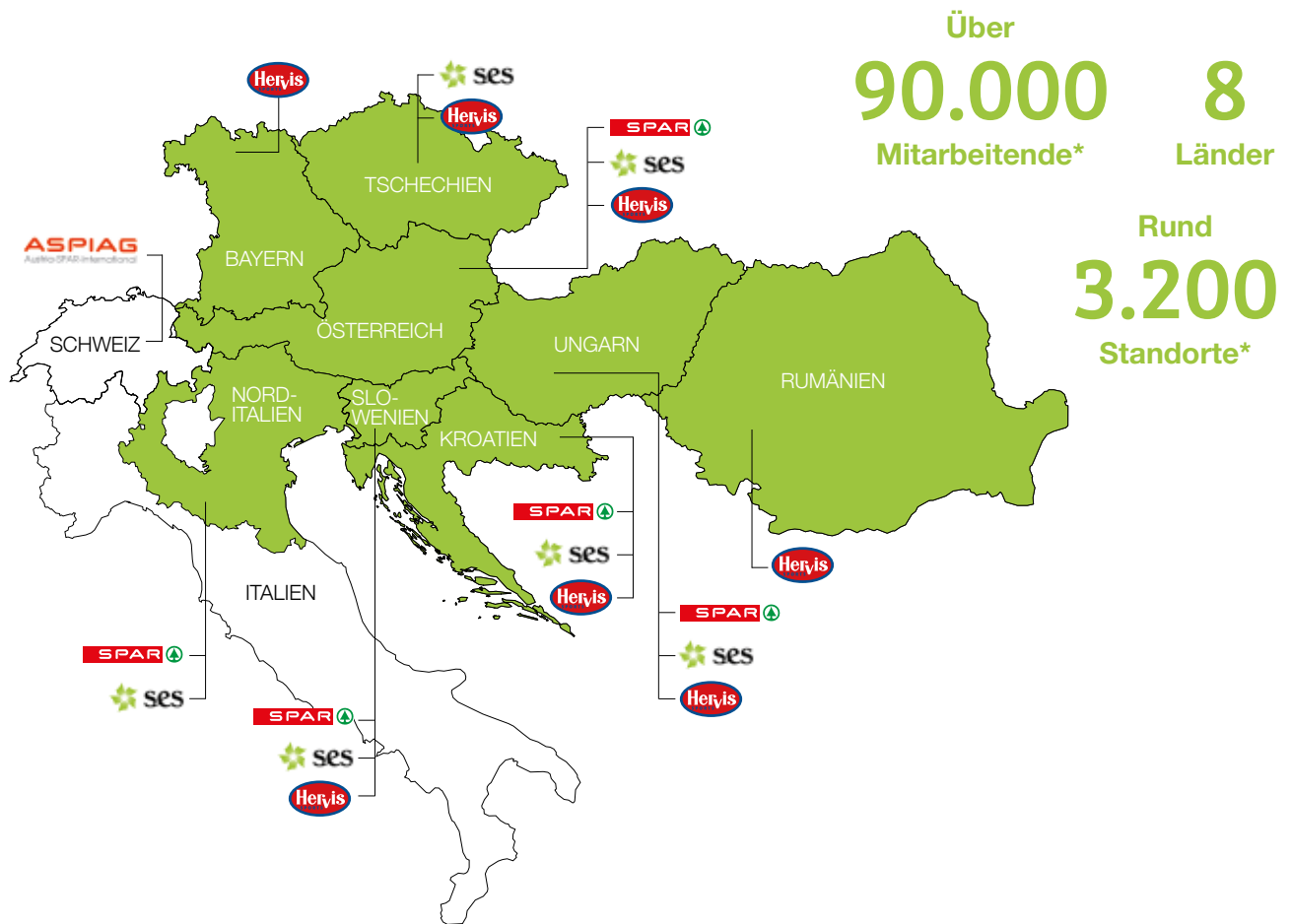
Mag. Paul Klotz,
Vorstand

KR Hans K. Reisch,
Stv. Vorstandsvorsitzender

Mag. Fritz Poppmeier,
Vorstandsvorsitzender

Mag. Marcus Wild,
Vorstand

Mag. Markus Kaser,
Vorstand



Handel im Herzen Europas

Die SPAR Österreich hat sich seit 1954 vom österreichischen Händler zum mitteleuropäischen Handelskonzern mit den drei Sparten SPAR-Lebensmittelhandel, Hervis Sportfachhandel sowie SES Spar European Shopping Centers entwickelt. Die SPAR HOLDING AG ist mittlerweile in acht Ländern erfolgreich tätig. Im Lebensmittelhandel ist SPAR in Österreich und Italien Marktführer, in Ungarn sowie in Slowenien die starke Nummer 2 und in Kroatien hat sich SPAR bereits an die dritte Stelle gesetzt. Das

Unternehmen achtet darauf, dass in jedem Land und in jeder Sparte möglichst individuell auf regions- und branchenspezifische Herausforderungen eingegangen wird. Beständigkeit für Sortiment, Mitarbeitende und Umwelt schafft das Unternehmen durch die Grundwerte „menschenfreundlich“, „modern“ und „unkompliziert“. Bei laufender Weiterentwicklung und Innovation achtet SPAR auf die Bedürfnisse aller Menschen, auf Ressourcenschonung und auf den Einsatz modernster Technologie.

SPAR-Lebensmittel- Eigenmarken in Österreich

40 % Eigenmarken-
Anteil am
Gesamtumsatz



Glyphosat-Verbot



Über **1.200**
SPAR Natur*pur Bio-Produkte



Vorrang für
heimische
Lieferanten



Über
50 %
Obst und Gemüse aus
Österreich – saisonale Früchte
immer aus der Region



Größtes FAIRTRADE-Angebot
im österreichischen Lebens-
mitteleinzelhandel



100 % Eier,
Bio-Brot und
Frischmilch aus
Österreich
bzw. aus der
Region

100 %

100 % Rind-, Kalb- und
Schweinefleisch aus Österreich
mit AMA-Gütesiegel

100 % verantwortungsvoller
Fischeinkauf laut WWF Österreich



Qualität und Nachhaltigkeit bei SPAR-Eigenmarken

SPAR bietet mit über 7.500 Produkten unter rund 40 SPAR-Eigenmarken für jeden Bedarf und jede Geldbörse eine qualitativ hochwertige Alternative zu Markenprodukten oder erfüllt durch einzigartige Eigenmarkenprodukte Konsumentenwünsche, für die von der Markenartikelindustrie keine Lösungen angeboten werden. So hat SPAR mit der Eigenmarke SPAR Natur*pur als einer der ersten Lebensmittelhändler vor über 25 Jahren Bio-Produkte einer breiten Konsumentenschicht zugänglich gemacht und holte ab 2012 mit SPAR Veggie die vegetarische Ernährung aus der

Nische. Für das aktuell gesteigerte Bedürfnis nach Hygiene und Gesundheitsschutz hat SPAR 2020 die Marke MediHelp neu eingeführt. Bei Eigenmarken hat SPAR den größten Einfluss auf Herkunft, Herstellungsstandards und Qualität der Produkte und kann diese nach verantwortungsvollen Kriterien gestalten. Der Trend zu nachhaltig hergestellten Produkten spiegelt sich in der beständig positiven Umsatzentwicklung der besonders nachhaltigen SPAR-Eigenmarken wie SPAR Natur*pur, SPAR Vital, SPAR Veggie, SPAR free from und Splendid nature wider.



© Volker/stock.adobe.com

Mit SPAR die Vielfalt schützen

SPAR ist es seit vielen Jahren ein großes Anliegen, die Vielfalt in der Natur zu bewahren und diese auch zu fördern. Eine Million Arten sind laut den Vereinten Nationen vom Aussterben bedroht. Daher startete SPAR in Österreich das Sechs-Punkte-Programm „Gemeinsam die Vielfalt retten“.

Unter anderem mit Schwerpunkten zum Bienenschutz, der Erweiterung der Sortenvielfalt und dem Ausbau des Bio-Angebots soll die Biodiversität und somit auch ein breites, einzigartiges, vielfältiges und regionales Lebensmittelsortiment an außergewöhnlichen Spezialitäten bewahrt werden.



Schutz der Bienen:

SPAR hat einen Bienenrat mit Experten aus Wissenschaft und Praxis gegründet, um Bewusstsein für die Bienengesundheit zu schaffen und gezielt Projekte zum Schutz der Biene zu fördern.



Erweiterung der Sortenvielfalt:

SPAR kooperiert bereits mit dem Verein ARCHE NOAH zur Bewahrung alter Sorten. Neue Produkte aus alten Sorten sollen zukünftig das SPAR-Sortiment erweitern.



Artenschutz unter Wasser:

Bereits seit 2011 arbeitet SPAR mit dem WWF Österreich zusammen. 100 % der Fischprodukte unter den SPAR-Eigenmarken stammen gemäß WWF-Kriterien aus verantwortungsvollen Quellen.



Vielfalt der Tierrassen:

Der SPAR-eigene Fleischbetrieb TANN unterstützt Landwirte, die alte Tierrassen züchten, wie das Murbodner Rind, oder die Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität setzen, wie Alm- oder Bio-Haltung.



Verbot von Glyphosat:

SPAR setzt sich weiterhin vehement für ein endgültiges Verbot von Glyphosat ein. Stattdessen sollen alternative Pflanzenschutzmethoden gefördert werden.



Ausbau von Bio-Produkten:

SPAR Natur*pur ist Österreichs erfolgreichste Bio-Marke. Die Ausweitung des Angebots an Bio-Produkten und Produkten aus biologischer Landwirtschaft wird forciert.

Regionale Lieferketten

Seit der Gründung forciert SPAR ein möglichst regionales Sortiment. In jeder Zweigniederlassung und Länderzentrale sucht eine regionale Einkaufsabteilung laufend nach besten Produkten aus der direkten Umgebung. Dabei unterscheidet SPAR zwischen lokalen Produkten, die von Erzeugern direkt an einzelne Märkte geliefert werden, regionalen Produkten aus einem geografisch eingeschränkten Gebiet und nationalen Lebensmitteln aus dem jeweiligen Land. Konsumenten finden daher ihre gewohnten, heimischen Spezialitäten im SPAR-Supermarkt ums Eck und heimische Lieferanten

gewinnen mit SPAR einen verlässlichen Vertriebspartner. Allein in Österreich umfasst das regionale SPAR-Sortiment 28.700 Produkte. Spezialitätenlieferanten können als SPAR-Eigenmarkenproduzenten ein noch breiteres Publikum erreichen. Allein SPAR Kroatien hat 2020 über 160 neue SPAR-Eigenmarkenprodukte von heimischen Lieferanten neu aufgenommen. Um Konsumenten die bewusste Wahl von heimischen Produkten zu erleichtern, kennzeichnet SPAR die regionalen Erzeugnisse in jedem Land durch eigene Logos an Produkt und Regal.





Unser Beitrag zu gesünderer Ernährung

Vor zu viel Zucker und Salz in der Ernährung warnen Gesundheitsbehörden und auch der wissenschaftliche Ärztbeirat von SPAR. Europäer nehmen deutlich zu viel dieser Stoffe zu sich, oft in Form von verarbeiteten Lebensmitteln. Daher reduziert SPAR besonders in Eigenmarken den Zucker- und Salzgehalt.

In einem 5-Punkte-Programm unter dem Motto „weniger Zucker, mehr Genuss“ forciert SPAR alternative, natürliche Süßstoffe, informiert über bewussten Lebensstil, unterstützt ausgewogene Schulbuffets und Informationskampagnen zur gesünderen Schulkjause, inspiriert mit zuckerreduzierten Rezepten und nimmt Zucker aus SPAR-Eigenmarken. Insgesamt rund 1.900 Tonnen Zucker wurden seit 2017 durch Rezeptur-

umstellungen aus den SPAR-Eigenmarken eingespart und nicht durch Süßstoffe ersetzt. Auf Initiative von SPAR wurde gemeinsam mit Ärztinnen und Lebensmittelproduzenten die zucker-raus-initiative, die Allianz gegen zu viel Zucker, gegründet. Zweck der Initiative ist es, auf den erhöhten Zuckerkonsum der Österreicherinnen und Österreicher aufmerksam zu machen, aus Produkten Zucker zu entfernen und damit den Körper an weniger Süße zu gewöhnen.

Die zweite Initiative zur Reduktion sagt zu viel Salz in Lebensmitteln den Kampf an. Vor allem in Brot und Gebäck der eigenen Bäckereien überprüft SPAR den Salzgehalt. In Slowenien und Kroatien konnten dabei seit 2017 bereits über 53 Tonnen Salz reduziert werden.

Plastik sparen mit SPAR ...



**Seit der
Gründung:**
Feinkost in Bedienung
in jedem Markt



1990
Konsumenteninforma-
tion zu Verpackungsre-
duktion und Mehrweg



1992
Einführung von
Mehrweg-Baumwoll-
taschen

ARA 
Altstoff Recycling Austria

1993
Mitgründung der ARA,
dem heute größten
Sammelsystem für
Verpackungen



2000
Umstellung der
Jogurtbecher auf
Kartonmantel



2019
Eigene Boxen mitbringen
und Fleisch, Wurst und
Käse verpackungsfrei
einkaufen



2019
Bio-Mangos
mit Laser-Gravur
statt mit Etiketten



2019
Erstmals SPAR-Eigen-
markengetränke in Mehr-
weg-Glasflaschen



2019
Erste Flasche aus
100 % Recycling-PET
für SPAR-Eigenmarken-
getränke



2019
Gratis Papiersackerl für
den Einkauf von Obst
und Gemüse





2008

SPAR Natur*pur Bio-Bananen werden nicht mehr in Plastiksackerl verpackt



2011

Zellulose-Folien bei SPAR Natur*pur



2017

Zellulosenetze für SPAR Natur*pur Bio-Zwiebel und -Kartoffeln



2018

Erste Wiederverwendbar-Sackerl in Österreich



2019

100 % Verzicht auf festes Mikroplastik in SPAR-Eigenmarken



2019

Papierschleifen statt Plastikfolien bei SPAR Natur*pur Bio-Äpfeln und -Avocados



2020

Abfüllstationen für Bio-Waschmittel bei INTERSPAR



2020

Bio-Milch in Mehrweg-Glasflaschen



2020

SPAR-Limonaden in Mehrweg-Glasflaschen



2020

Abfüllstationen für Lebensmittel



2020

70 % Plastikeinsparung SPAR Natur*pur Bio-Käsescheiben

... und wir machen weiter!

► www.spar.at/plastiksparen



Tierwohl-Initiativen in Österreich

SPAR schaut drauf, dass Tiere im Rahmen der Lebensmittelproduktion artgerechter gehalten werden, als es das ohnehin strenge österreichische Tierschutzgesetz verlangt.



Nur Schweine-, Rind- und Kalbfleisch aus Österreich mit **AMA-Gütesiegel**



Aufzucht von **Bio-Gockeln**



Keine Gänse aus Zucht mit Stopfen und Lebendrupf



Keine Kaninchen aus Zucht



Kein Fell und keine Angorawolle im Sortiment



Breite Auswahl an Bio-Fleisch von Schwein, Rind, Huhn, Pute und Ente mit den höchsten Tierwohl-Standards



Palmöl- Reduktion

Für die Produktion von Palmöl werden vielfach in sensiblen Ökoregionen Urwaldflächen gerodet, mit negativen Auswirkungen auf die Biodiversität. Bei der unsachgemäßen Verarbeitung von Palmöl können außerdem Stoffe entstehen, die möglicherweise krebserregend wirken. Dem Einsatz von Palmöl hat SPAR daher aus Umwelt- und Gesundheitsgründen den Kampf angesagt. Vollkommen ohne Palmöl kommen SPAR Natur*pur, SPAR PREMIUM, SPAR Vital, SPAR free from, SPAR enjoy, SPAR Veggie sowie SPAR Feine Küche aus. Anstelle von Palmöl setzt SPAR vorrangig heimische Öle wie Raps- oder Sonnenblumenöl ein. An der Umstellung aller weiteren Produkte bleibt SPAR dran.



Laufende Umstellung seit 2018



Ersatz vorrangig durch **heimische Öle**



99 % aller Lebensmittel-Eigenmarken **ohne Palmöl**



Nachhaltige Sportbekleidung bei Hervis

Hervis achtet bei Stores und Sortiment auf Nachhaltigkeit. Alle Märkte werden beispielsweise auf LED-Beleuchtung umgerüstet, für die Einrichtung kommen erneuerbare Materialien zum Einsatz. Bei angebotenen Produkten achtet Hervis auf Umwelt, Tierwohl und Menschenrechte und setzt Schwerpunkte bei den Hervis-Exklusivmarken:

- Alle Hervis-Lieferanten sind verpflichtet, Nachweise für die Einhaltung von Umwelt- und Sozialgesetzen zu erbringen.
- Bis 2025 sollte die Ski- und Outdoorbekleidung frei vom möglicherweise krebserregenden Stoff PFC sein. Dieses Ziel wurde bereits mit der Saison 2020/21 erreicht.

- Die Hervis-Exklusivmarken sind frei von Tierleid. Echtpelz sowie Daunen aus Lebendrupf sind ausgeschlossen. Bei Merinoprodukten kommt ausschließlich Wolle zum Einsatz, die garantiert Mulesing-frei ist. Für die Tierwohl-Vorgaben wurde Hervis von der Tierschutzorganisation Vier Pfoten als „Gold Champion“ bewertet.
- Bei zahlreichen Artikeln setzt Hervis auf natürliche oder recycelte Materialien wie Bio-Baumwolle, Merinowolle, Zellulosefaser oder Recycling-PET.

Für Kunden sind die nachhaltigen Vorteile der Kleidungsstücke durch auffällige Kennzeichnungen am Hangtag sofort ersichtlich.

Die SPAR-Familie

SPAR ist ein Familienunternehmen in zweierlei Hinsicht – SPAR wird einerseits noch heute von Mitgliedern der Gründerfamilien geführt und sieht andererseits Mitarbeitende als Teil der vielfältigen SPAR-Familie. Über 90.000 Menschen beschäftigt SPAR in acht Ländern. Aufgrund eines wertschätzenden Umgangs, eines familienfreundlichen Arbeitsumfelds und individueller Weiterbildungsmöglichkeiten fühlen sich die Mitarbeitenden bei SPAR wohl. In der letzten Mitarbeiterbefragung haben 86 Prozent angegeben, sie würden SPAR als Arbeitgeber weiterempfehlen.

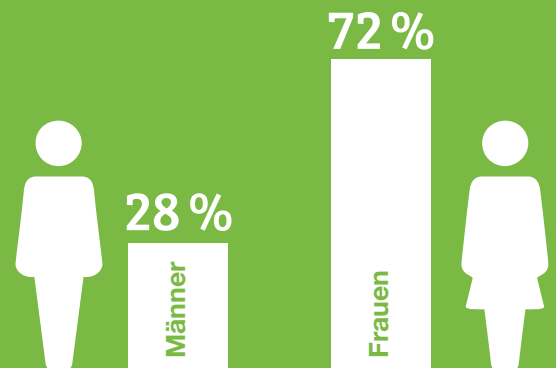


Im Jahr 2020:
über 4.000
neue Mitarbeitende



aus 30 Nationen

64 %
Frauen in
Führungspositionen





Gesund bei SPAR

Die körperliche und seelische Gesundheit der Mitarbeitenden liegt SPAR besonders am Herzen. Diese war und ist durch die Corona-Pandemie besonders auf die Probe gestellt. SPAR sorgt mit umfangreichen Hygiene- und Gesundheitsmaßnahmen für die Sicherheit aller Mitarbeitenden in Märkten, Produktionsbetrieben und Zentralen in allen Ländern. Neben Gratis-Masken für Mitarbeitende und Kunden stehen Desinfektionsmöglichkeiten und regelmäßige Tests in öffentlichen oder SPAR-eigenen Testzentren zahlreichen Mitarbeitenden zur Verfügung.

Zusätzlich unterstützt SPAR die betriebliche Gesundheitsvorsorge und fördert die aktive Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Bewegungs- und Gesundheitsförderungsprogrammen, die in Corona-Zeiten digital stattfanden.

Neben dem Gesundheitspass „Health Card“ hat SPAR mit der zugehörigen App ein innovatives Gesundheitsprogramm für Mitarbeitende ins Leben gerufen. Der virtuelle Gesundheits-Coach baut auf den vier Säulen Bewegung, bewusste Ernährung, Gesundheitsvorsorge und mentale Fitness auf, und konnte besonders in Zeiten, in denen persönliche Trainings und Behandlungen nicht möglich waren, zu einem gesunden Lebensstil beitragen. Auch über Newsletter und Mitarbeitermagazine werden alle Mitarbeitenden mit Tipps für richtige Bewegung im Berufs- und Privatleben, Ernährungsempfehlungen und Möglichkeiten zur Förderung der psychischen Gesundheit versorgt. In Österreich wurde dieses Engagement mit dem Siegel Betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet.

Aus- und Weiterbildung für die Zukunft

Nur zufriedene und gut ausgebildete Mitarbeitende können ihre Kundschaft durch kompetente und freundliche Beratung begeistern. Daher passt SPAR die Aus- und Weiterbildung von allen Mitarbeitern an ihre Aufgaben und ihre persönlichen Bedürfnisse an und bietet vielfältige Möglichkeiten für den Aufstieg. Pro Jahr bilden sich rund 50.000 Mitarbeitende von SPAR, Hervis und SES weiter. Großen Raum nehmen dabei praktische Fachtrainings ein, wie Brot- und Backwarenseminare, Fischseminare und Kassaschulungen. E-Learning gewinnt zunehmend an Bedeutung und bildet die Basis für aufbauende praktische Schulungen. Mittels moderner Lernformen bauen Mitarbeitende Fach- und Hintergrundwissen auf, beispielsweise über Zucker-Reduktion, Tierwohl oder Plastiksparen, und erhalten somit mehr Beratungskompetenz im Kundenkontakt.

Den Nachwuchs an Fach- und Führungskräften bildet SPAR selbst aus. Lehrlinge oder Praktikanten von Fachschulen sammeln bei SPAR Berufserfahrung, die ihnen solide Jobs für die Zukunft sichert. Lehrlinge haben bei SPAR top Aufstiegschancen: Zahlreiche Absolventen einer Lehre bei SPAR sind heute in leitenden Positionen oder führen eigenständig einen SPAR-Standort.



Internationales
Traineeprogramm

Innovative
Zusatzausbildungen
für Lehrlinge

23
Lehrberufe



3.300
Lehrplätze



Stand: 2020



Jeder Markt ein Unikat

Individuell geplante Gebäude anstelle eines einheitlichen Baukastensystems integrieren sich besser in die Umgebung und sind architektonische Hingucker. Daher lässt SPAR jedes Gebäude von Architekten aus der Region planen. Damit kann SPAR die Gebäude auch an das örtliche Klima adaptieren und regionaltypische Baustoffe einsetzen. Alle österreichischen SPAR-Supermärkte werden nach einem strengen Bauhand-

buch errichtet und entsprechen den Standard ÖGNI-Gold für nachhaltiges Bauen. Wo möglich, sind SPAR-Märkte in Mehrnutzungsgebäude integriert, in denen ebenerdig Geschäftsflächen und darüber Büros oder Wohnungen gebaut werden. Besonders attraktiv sind Märkte in historischen Gebäuden, deren wertvolle Architektur SPAR erhält und behutsam an die Anforderungen moderner Nahversorgung anpasst.



CLIMATE GROUP

Unternehmen für
wirksamen Klimaschutz

Energie sparen und Klima schonen

Mit dem Bekenntnis zu internationalen Klimaschutzzielen hat sich SPAR zu Energie- und Treibhausgaseinsparungen verpflichtet. Modernste Technik in den Märkten und konsequentes Energiemanagement bringen seit zehn Jahren deutliche Reduktionen. SPAR ist seit 2009 Partner der WWF CLIMATE GROUP, der Klimaschutz-Unternehmensplattform des WWF in Österreich.

Ziele bis **2050**

- 90 %
Treibhausgas-
emissionen

- 50 %
Energie

100 %
erneuerbare
Energie

Seit 2009

- 50 %

Treibhausgasemissionen*

Maßnahmen:



**100 % LED-
Beleuchtung in allen
neuen Märkten**



**Moderne Kälteanla-
gen mit natürlichen
Kältemitteln**



**100 %
Grünstrom
in Österreich**



**Energie- und Umwelt-
management nach
ISO 50001 bzw. 14001**



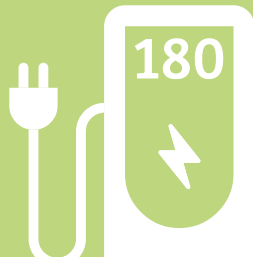
**Nachhaltige
Bauweise nach
ÖGNI in Österreich**

* Lebensmittelhandel Österreich, Daten für Auslandsgesellschaften liegen ab 2015 vor.



**Moderne Lkw nach
Euro-6-Norm**

**Ergonomische
Arbeitsplätze für
Logistik-
mitarbeitende**



**E-Ladestationen
für Kunden**

25 Mio.

**Mehrweg-Kisten für
verpackungssparende
Lieferung**

15 **moderne
Warenlager
in 5 Ländern**



**Erster
E-Lkw
im Test**

Am schnellsten Weg vom Feld nach Hause

SPAR ist mit regionalen Warenlagern in allen Ländern nahe an Produzenten und Kunden. Die Lager zählen zu den modernsten Europas und garantieren gemeinsam mit der SPAR-Flotte die schnelle und sichere Versorgung aller rund 3.000 Lebensmittelmärkte. In Österreich testet SPAR bereits den Transport der Zukunft und beliefert Märkte in Graz mit einem der ersten

Schwerlast-E-Lkw in Österreich. Die Erfahrungswerte mit E-Motoren helfen bei der Weiterentwicklung von alternativen, emissionsfreien Antrieben der Zukunft. Für den emissionsfreien Heimtransport von Einkäufen bietet SPAR an vielen Standorten eine direkte Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie rund 180 Ladestationen für E-Autos.

Lebensmittel sind kostbar



Weltweit wird rund ein Drittel der produzierten Lebensmittel nicht konsumiert. Bei SPAR sind alle Systeme darauf ausgerichtet, Lebensmittelverderb möglichst zu vermeiden. Eine genaue Bestellung, ein sorgsamer Umgang mit der Ware und ein reduzierter Abverkauf sorgen dafür, dass nur rund ein Prozent der angebotenen Lebensmittel nicht verkauft werden kann. Noch essbare Lebensmittel spendet SPAR in allen Ländern – soweit gesetzlich erlaubt – an soziale Einrichtungen. In Österreich hat jeder Markt eine Kooperation mit einer nahegelegenen Sozialorganisation.

Neue Studien des WWF Österreich zeigen, dass rund die Hälfte der Lebensmittelverwendung in Haushalten geschieht. SPAR informiert daher Konsumenten aktiv über richtige Lagerung und Verwendung von Lebensmitteln, um diese Verschwendung zu reduzieren.

Nur
1%

der angebotenen
Lebensmittel werden
nicht verkauft.



**7.000 Tonnen
Lebensmittel
gespendet**



**Partner der
Aktionsplattform
zur Förderung der
Tafelarbeit**



**Zusammenarbeit
mit über
200 Tafeln,
Sozialmärkten u. a.**



Für den guten Zweck

SPAR, Hervis und SES sind als Nahversorger und soziale Treffpunkte in die umgebende Gesellschaft eingebunden. In den jeweiligen Regionen unterstützen die Unternehmen der SPAR-Gruppe Vereine, Institutionen und Veranstaltungen auch finanziell in Form von Sport- und Kultursponsoring oder von Verkaufsaktionen für den guten Zweck.

Der Schwerpunkt von SPAR liegt dabei auf Spenden an soziale Organisationen in der direkten Umgebung der Märkte sowie an Kinderhilfsorganisationen. Hervis konzentriert sich dem Geschäftsfeld entsprechend auf Sportsponsoring und SES Spar European Shopping Centers spendet an regionale Vereine und Kulturinitiativen.



**Rund 500 unterstützte Vereine,
Sozialorganisationen und Veranstaltungen**



**Rund 1,8 Mio. Euro
Sportsponsoring**



**Rund 4. Mio. Euro
an soziale Organisationen**



SES: Gelebte Verantwortung für Mensch, Region und Umwelt

SES Spar European Shopping Centers betreibt pulsierende Shopping-Destinationen meist als organische Weiterentwicklung bestehender, gelernter Handelsstandorte im Stadtzentrum oder in Stadtteilen. Ziel ist es, Räume mit urbaner Aufenthaltsqualität zu schaffen. Die Besucher, Mitarbeitenden und Geschäftspartner stehen dabei stets im Mittelpunkt. Im Einklang mit den Kommunen entstehen sinnvolle Strukturen inklusive einer sehr guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr, Fahrradabstellplätzen und moderner Elektromobilität. Nachhaltiges Handeln ist Teil der Unternehmens-DNA. Die SES und zahlreiche ihrer Center wurden für dieses Engagement bereits national und international ausgezeichnet. SES setzt nicht einfach vorgeschriebene Standards um, sondern

realisiert vorausschauend energieeffizientere Maßnahmen. Das Unternehmen verpflichtet sich zu einem noch stärkeren Beitrag zum Klimaschutz durch nachhaltige Immobilienentwicklung. Das 2019 eingeführte SES-Energiemanagement-System wurde durch den TÜV-Austria ISO-zertifiziert.

Best Practice

Als Best Practice gilt beispielsweise die bedarfsgerechte Lüftungsregelung – von SES selbst entwickelt: Sie passt die Luftqualität in den Centern perfekt an die Erfordernisse an und spart jährlich rund 2.900.000 kWh Strom. SES bezieht für ihre Center 100 Prozent Ökostrom und erzeugt diesen mit Wasserkraft und Photovoltaik zum Teil auch selbst. Wie



schon der MURPARK Graz produziert seit 2020 auch die WEBERZEILE Ried sauberen Sonnenstrom mittels Photovoltaik am Dach. Die 520-kWp-Anlage deckt knapp 30 Prozent des Eigenbedarfs an Strom und spart rund 128 Tonnen CO₂. Weitere Anlagen sind in Umsetzung.

Regionalität als wichtiger Erfolgsfaktor

Momente voller Emotionen verbinden die SES-Center mit ihren Regionen und den Menschen, die dort leben. Jedes einzelne Shopping-Center übernimmt gesellschaftliche Verantwortung, sei es durch die langfristige Kooperation mit regionalen Vereinen, durch unvergessliche Events oder verschiedene Charity-Aktionen. 2020 kamen so durch die Aktivitäten der SES-Center insgesamt über 400.000 Euro örtlichen Vereinen und karitativen Zwecken zugute.

SES-Klimaziele bis 2050



Photovoltaik-Anlagen auf 50 %
der verfügbaren Dachflächen

Einsparungen beim Energiebezug
von

46 %*

Weniger CO₂-Ausstoß
88 %*

TÜV
AUSTRIA

ZERTIFIZIERT
EN ISO 50001
ZERTIFIKAT NR. TA270183004294
TÜV AUSTRIA CERT GMBH

100 %

Energie aus erneuerbaren
Energiequellen

* im Vergleich zu 2014

Den kompletten SPAR-Nachhaltigkeitsbericht finden Sie unter:

www.spar.at/nachhaltigkeitsbericht

IMPRESSUM

Herausgeber:

SPAR Österreich-Gruppe
Europastraße 3
5015 Salzburg

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Nicole Berkmann

Kontakt:

Mag. Lukas Wiesmüller, Leiter Nachhaltigkeit, lukas.wiesmueller@spar.at
Mag. Carmen Wieser, Head of CSR, carmen.wieser@spar.at

Grafik & Produktion:

Steinkellner & Schwarz, Agentur für Kommunikation & Design, Salzburg

Bildnachweis:

Oxy_gen, shaimaadesigns, pikolorante, snorks, Martial Red, Alexandr III, VoodooDot, niroworld, Pavlo S, Vector Icon Flat, ctrlaplus, 10topvector, Rido, Benvenuto Cellini, icondesigner, LWY Partnership, Vlad Klok, pking4th, davooda/Shutterstock.com



Höchster Standard für Ökoeffektivität.
Cradle to Cradle™ zertifizierte
Druckprodukte innovated by gugler*.
Bindung ausgenommen



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen
Umweltzeichens. gugler* print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at